

Lesung und Gespräch

Flucht
Eine
Menschheitsgeschichte
mit Autor **Dr. Andreas
Kossert**

17. März 2022
19:00 Uhr

Grenzhus Schlagsdorf
oder
ONLINE

ANDREAS KOSSERT



FLUCHT

Eine Menschheitsgeschichte



Siedler

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG
Landesbüro MV



lpB 
MECKLENBURG - VORPOMMERN
Landeszentrale
für politische Bildung



FÜR LEIB UND SEELE
Partner

Biosphärenreservat
Schaalsee 

In diesen Tagen erreichen uns Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine. Die Buchvorstellung erhält damit eine unerwartete aktuelle Bedeutung.

In seinem neuen Buch stellt Andreas Kossert die Flüchtlingsbewegung des frühen 21. Jahrhunderts in einen großen geschichtlichen Zusammenhang. Immer nah an den Einzelschicksalen via Zeugnissen wie Briefen, Tagebucheinträgen, Erinnerungen und sogar Gedichten zeigt Kossert, welche existenziellen Erfahrungen von Entwurzelung und Anfeindung mit dem Verlust der Heimat einhergehen - und warum es für Flüchtlinge und Vertriebene zu allen Zeiten so schwer ist, in der Fremde neue Wurzeln zu schlagen. Ob sie aus Ostpreußen, Syrien oder Indien flohen: Flüchtlinge sind Akteure der Weltgeschichte.

Dr. Andreas Kossert, geboren 1970, studierte Geschichte, Slawistik und Politik in Freiburg, Edinburgh, Bonn und Berlin. Er arbeitete am Deutschen Historischen Institut in Warschau. Seit Januar 2010 ist er Mitarbeiter im Bereich Dokumentation und Forschung bei der Bundesstiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung in Berlin.

Kosserts Forschungsschwerpunkte sind Minderheiten in Ostmitteleuropa, die deutsch-polnischen Beziehungen, Flucht und Vertreibung Deutscher aus Mittel- und Osteuropa 1945–1950, die Geschichte Polens, Ostpreußens und Masuren.

Andreas Kossert ist Autor von „Kalte Heimat. Die Geschichte der deutschen Vertriebenen nach 1945“ sowie „Ostpreußen. Geschichte einer historischen Landschaft“.



Donnerstag, 17. März 2022
19.00 – 21.00 Uhr

Vor Ort in Schlagsdorf gelten die aktuellen Coronabestimmungen. Wir nutzen für die Online-Veranstaltung die Software ZOOM. Zugangsdaten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Bitte melden Sie sich unter Angabe der gewünschten Teilnahme (online/ Präsenz) an!

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern

Arsenalstraße 8

19053 Schwerin

Telefon: 0385 / 51 25 96

Fax: 0385 / 51 25 95

E-Mail: schwerin@fes.de

www.fes-mv.de

www.facebook.com/fes.mv

www.instagram.com/fesm

Bei Fragen der barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte an das FES Landesbüro.